

# MITEINANDER über das Sterben REDEN

## Erkennen des sterbenden Menschen...

Die Sterbephase meint die letzten sieben Lebenstage des Menschen. Dieser Phase im Leben wird eine große Bedeutung zuteil. Pflegekräfte passen bei der Betreuung Sterbender ihre pflegerischen Tätigkeiten häufig intuitiv den Wünschen des Menschen individuell an.

## ...und der Austausch im Team

Die Betreuung Sterbender gelingt dann gut und zufriedenstellend, wenn die Sterbephase pflegerischer- und ärztlicherseits erkannt wird und das Erkennen des möglichen baldigen Versterbens im Team, mit den Patienten und mit Angehörigen geteilt und erläutert wird.

## Warum ist das wichtig?

### Miteinander über das Sterben reden

- sorgt für eine klare Situation
- schafft eine gemeinsame Behandlungsbasis
- gibt Sicherheit
- erhöht die Arbeitszufriedenheit (!)

## Was ist jetzt wichtig?

Aus der Erkenntnis, dieser Mensch stirbt, sind Konsequenzen zu ziehen und in den Blick zu nehmen.

biologisch	psychologisch	sozial	spirituell
Medikation an die besondere Situation anpassen	Informationen geben, um Unsicherheit zu reduzieren	Einbindung der Angehörigen	Ist die Patientin/der Patient in innerem Frieden?
Diagnostik ggf. reduzieren und minimieren	Privatsphäre besonders achten und schützen	sonstige wichtige Personen mitbedenken	Einbindung der Klinikseelsorge anbieten
Pflegemaßnahmen bedarfsorientiert anbieten	Lebensbilanzgespräche zulassen	auf Hilfen für Trauernde verweisen	Raum für Trauer geben
Ernährung und Flüssigkeitsgabe überdenken und anpassen	Trauer und Traurigkeit Raum geben	Einbindung des Sozialdienstes ermöglichen	Sinnsuche unterstützen

## Noch Zeit für mehr Infos?



## Literatur

Oftring Z, Mai S, Reinholz U (2020) *Individuelle Sterbebegleitung gemäß einer allgemeingültigen Handlungsempfehlung – ein Widerspruch?* Onkologie 26:837–845. <https://doi.org/10.1007/s00761-020-00800-y>